



Informationen zur Kontrastmittelsonographie

Was ist eine „Kontrastmittelsonographie“?

Bei einer normalen Ultraschalluntersuchung (= Sonographie) werden mithilfe von Schallwellen Strukturen und Organe im Körper untersucht. Hierdurch können Bilder innerer Gewebe und Organe gewonnen werden. Die Ultraschalluntersuchung ist schmerzfrei und ohne weitere Unannehmlichkeiten. Die Kontrastmittel-Sonographie ist eine ergänzende Methode, bei der bei besonderen Fragestellungen die Durchblutung der Organe dargestellt wird. Hierdurch können bestimmte Strukturen besser eingeordnet und klassifiziert werden.

Vorteile der Kontrastmittel-Sonographie

Das bei der Kontrastmittel Sonographie verwendete Kontrastmittel unterscheidet sich ganz grundsätzlich von anderen Kontrastmitteln (z. B. bei Angiografie, Computertomographie, Magnetresonanztomographie), bei denen deutlich höhere Risiken für die Niere, Schilddrüsenfunktion oder auch allergische Reaktionen bekannt sind.

Untersuchungsablauf

Die Untersuchung wird wie eine normale Ultraschalluntersuchung durchgeführt, nur dass ergänzend Kontrastmittel während der Untersuchung in eine Armvene gespritzt werden. Dazu wird Ihnen vor der Untersuchung ein intravenöser Zugang gelegt, d.h. es wird eine kleine Verweilkanüle in eine Vene eingeführt (meist in der Ellenbeuge oder am Handrücken) ähnlich wie bei einer Blutentnahme.

Welche Risiken sind mit der Gabe des Ultraschallkontrastmittels verbunden?

In der Regel wird die Gabe eines Ultraschallkontrastmittels problemlos vertragen. Nebenwirkungen sind extrem selten. Unter den berichteten Reaktionen waren Empfindungen an der Injektionsstelle (z.B. Wärmegefühl) und Kopfschmerzen am häufigsten, außerdem wurden Übelkeit, Gesichtsrötung und Geschmacksempfindungen berichtet. In seltenen Fällen kann es wie bei jedem Medikament auch nach Gabe von Kontrastmitteln zu allergischen Reaktionen kommen (allerdings deutlich seltener als bei Röntgenkontrastmittel-Gabe). Diese allergischen Reaktionen bestehen meist in Hautrötung und Juckreiz. Sehr selten kann es zu Kreislaufbeschwerden kommen.



Persönlicher Fragebogen

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus und bringen Sie den unterschriebenen Ausdruck mit zu Ihrer Untersuchung in unserer Praxis.

Vorname: _____ **Name:** _____

Geburtsdatum: _____ **Größe / Gewicht:** _____

Behandelnde(r) Ärztin / Hausarzt bzw. anderer einweisender Arzt (z. B. Gynäkologe):

Haben Sie Allergien? Ja Nein
(z. B. Heuschnupfen, Asthma)

Falls „Ja“, welche? _____

Haben Sie Unverträglichkeiten? Ja Nein
(z. B. von Nahrungsmitteln, Medikamenten, Pflaster, Latex usw.)

Falls „Ja“, welche? _____

Hatten Sie in der Vergangenheit schon einmal eine Kontrastmittel-Gabe erhalten? Ja Nein

Falls „Ja“, welche? _____

Besteht bei Ihnen eine Erkrankung des Herzens? Ja Nein
(z. B. koronare Herzkrankheit, Herzinfarkt, Angina pectoris, Herzschwäche (sog. Herzinsuffizienz), Herzmuskelerkrankungen, Herzrhythmusstörung, oder andere)

Falls „Ja“, welche? _____



Leiden Sie an erhöhten Blutdruck?

Ja

Nein

Ist bei Ihnen eine Erkrankung der Lunge bekannt?

(z. B. Asthma, chronische Bronchitis, Lungenhochdruck)

Ja

Nein

Falls „Ja“, welche? _____

Sind Sie schwanger oder stillen Sie gerade?

Ja

Nein

Falls „Ja“, was? _____

„Einverständniserklärung“

Den Aufklärungsbogen habe ich sorgfältig gelesen und die Fragen zur Anamnese habe ich nach bestem Wissen vollständig und verständlich beantwortet.

Herr / Frau Dr. _____

hat mich in einem ausführlichen Gespräch umfassend aufgeklärt.

Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen über Art und Bedeutung, über die in meinem Fall speziellen Risiken und möglichen Nebenwirkungen sowie über mögliche Alternativuntersuchungen stellen. Ich benötige keine zusätzliche Überlegungsfrist.

Ich habe noch folgende zusätzliche Fragen:

Ich willige in die vorgeschlagene Ultraschalluntersuchung unter Verwendung des Ultraschallkontrastmittels SonoVue® ein.

Datum / Unterschrift